



Jahresbericht 2017 (bis und mit 3.3.2018) des Co-Präsidiums

Rückblick der Co-Präsidentinnen

Das erfolgreiche Projekt „Schwalbenhaus Blauen“, die vom Vorstand organisierten Anlässe und die Mithilfe bei der Organisation des Laufentaler Grundkurses des BNV waren die Hauptthemen dieses Jahr. Daneben gab es einige „Dauerthemen“ wie den Marchelweiher in Nenzlingen, den Quellenweg in Blauen, sowie Anfragen aus der Bevölkerung usw. usw.

Ausserdem hat uns natürlich das gleiche Thema wie 2016 beschäftigt: Von den über 130 Mitgliedern spürt man im Vorstand leider nicht viel!

Wir sind äusserst dankbar für den „harten Kern“ von treuen Seelen, der wenn immer es möglich ist, an den Anlässen erscheint, bei Arbeitseinsätzen mithilft und uns positives Feedback gibt. Herzlichen Dank Ihr Lieben!!! Doch dies ist ein sehr kleiner Kreis, den wir sooo gerne vergrössern würden! Wir hatten gehofft, dass die Monatstreffe, die wir letztes Jahr eingeführt haben, dazu beitragen würden, doch das war leider nicht der Fall!

Wir sind zum Schluss gekommen, dass die Mehrheit unserer Mitglieder offenbar damit zufrieden ist zu wissen, dass ihr Jahresbeitrag in lokale, naturnahe Projekte fliesst! Sie betrachten es als eine Spende, wie sie auch zB. Greenpeace oder die Rega unterstützen, ohne je in Erwägung zu ziehen, an einen Anlass teilzunehmen oder sich aktiv zu beteiligen. Diese Erkenntnis hat uns ein wenig „entstresst“ und uns dazu bewogen, uns momentan weniger auf Anlässe, sondern vermehrt auf andere Projekte zu konzentrieren.

Vorausschau der Co-Präsidentinnen

An der GV müssen wir uns leider von unserem Vorstandsmitglied Andy Borer verabschieden! Andy, herzlichen Dank für Dein Engagement im Vorstand während der letzten beiden Jahre! Du wirst uns wirklich fehlen! Ein kleiner Trost ist, dass Du ja nicht ganz „verschwinden“ wirst, denn als Mitglied bleibst Du uns erhalten und auf Dein Angebot, dass wir Dich jederzeit für Exkursionen anfragen dürfen, kommen wir sicher gerne zurück!

Wie im letzten Jahresbericht vermerkt und an der GV 2016 erläutert, werden Priska und ich das Präsidium nicht weiterführen! Aus den Reihen des Vorstandes und der Mitglieder konnten wir leider niemanden bewegen, sich für das Präsidium zur Verfügung zu stellen. Da auch nicht davon auszugehen ist, dass sich an der GV noch jemand für das Präsidium findet, wird es vakant bleiben!

Ein grosser Lichtblick ist, dass sich mit Cathérine Christe eine der treuesten und aktivsten „NVBDN-lerinnen“ für den Vorstand zur Verfügung gestellt hat! Das war und ist ein Riesenaufsteller! Wir freuen uns auf Dich!!! Somit gehen wir zwar ohne Präsidium, aber immerhin mit fünf „Vorständlern“ in ein neues Vereinsjahr! Aufgrund der links im Rückblick erörterten Gründe haben wir, mit Ausnahme des Arbeitstages, aktuell keine Anlässe im Jahresprogramm geplant! Die anfallenden Themen und Aufgaben werden wir im Team aufteilen, so dass das Ziel, den Verein in einer Art „Notlaufmodus“ am Leben zu erhalten, bis sich neue Wege auftun, sicher erreicht werden kann

Vorstand

Die Vereinsaktivitäten haben wir an fünf Vorstandssitzungen (und durch viel E-mail-Verkehr untereinander) organisiert.

Folgende Veranstaltungen wurden vom Co-Präsidium oder einer Delegation des Vereins besucht:

- Delegiertenversammlung des BNV, Reinach
- Sektionspräsidien-Tagung des BNV, Liestal
- Halbjährlicher Stammtisch des BNV, Liestal (2x)
- Seglertagung Brugg

Weitere Aktivitäten des Vorstandes (bzw. «delegierter Mitglieder

- Pflegearbeiten an der Trafostation «Hörnli» Blauen
- 2 Exkursionen mit Schulkasse, 1 «gebuchte» Exkursion über die Blauenweide (DANGGE André!!)
- 2 Begehungen mit ProNatura im Zusammenhang mit dem neuen Glöggfroschprojekt «Perlenkette Blauen»

Mitglieder

Der Verein zählt 137 Mitglieder (-4). Leider konnten wir 2017 keine Neueintritte verzeichnen.

Diverse Aktivitäten

Quellnaturierung Rittenbergweg

(gem. Masterarbeit von Nora Berner)
Die an der letzten GV angekündigte Begehung mit Nora Berner fand am 28. April statt. Vertreter von Gemeinde (Juliette Demond), Bürgerkorporation (Ruedi Schmidlin), Melioration (Alvar Aebi) und Vorstand NVBDN (Priska, Cora, Beat) begutachteten den Zustand der Quellen nach der Wegerneuerung und Neugestaltung der Quell-Abläufe, die im Zusammenhang mit der Melioration durchgeführt wurde. U.a. sollte eruiert werden, ob die Beschilderung der Quellen, die der NVBDN sponsoren wollte, Sinn machen würde. Nora Berner zog folgendes Fazit: Die Quellen haben sich durch die Eingriffe aufgrund der Wegerneuerung sehr verändert und enthalten momentan erheblich weniger Lebewesen und Pflanzen! Dies kann sich jedoch in den kommenden Jahren wieder verbessern. Dann könnte eine Beschilderung im Sinne eines Lehrpfades sinnvoll sein. Wir werden dies im Auge behalten...!

Marchelweiher Nenzlingen

Schon lange Zeit ist es uns ein Dorn im Auge, dass der Marchelweiher in Nenzlingen nicht im vereinbarten und gesetzlich vorgeschriebenen Umfang gepflegt wird! Der Weiher kann daher seit längerer Zeit seine ökologische Funktion nicht mehr erfüllen. In den letzten Jahren hatte unser ehemaliges Nenzlinger Vorstandsmitglied Raphael Weber verschiedentlich versucht, die Situation zu klären und zu verbessern. Da dies jedoch nicht von Erfolg gekrönt war, haben wir dieses Jahr die Situation dem BNV geschildert und um Hilfe gebeten. Geschäftsführerin Susanne Brêchet hat sich sofort bei Raphael über die Details informiert und im Juli 2017 den Gemeinderat Nenzlingen angeschrieben. Im Brief wurde darauf aufmerksam gemacht, dass die Gemeinde dazu verpflichtet ist, die im Zonenplan ausgeschiedenen Naturobjekte zu pflegen und damit ihren Wert zu erhalten. Ausserdem hat sie angeboten, dass der BNV mit der Gemeinde ein gemeinsames Projekt ausarbeitet, wie der Weiher saniert und der Bach ausgedohlt werden kann. Auch eine gewisse finanzielle Unterstützung durch Stiftungen hat Susanne in Aussicht gestellt, sofern auch die Gemeinde einen Beitrag leistet. Wegen anderer dringlicher Geschäfte hat der Gemeinderat um Aufschub bis Anfang 2018 gebeten. Am 20. März 2018 wird Susanne (in Begleitung eines NVBDN Vorstandsmitglieds) ein Treffen mit dem Gemeinderat haben und das weitere Vorgehen besprechen.

Schwalbenhäuser Nenzlingen, Blauen & Dittingen

Unser Schwalbenhaus in **Nenzlingen** war auch in seinem achten Jahr besetzt. Wir dürfen davon ausgehen, dass mindestens die gleiche Anzahl Nistplätze wie letztes Jahr (34) bewohnt waren.

Nachdem André Humair und Fredy Steffen im Schweisse ihres Angesichts ein Fundament ausgehoben hatten, wurde unser Schwalbenhaus in **Blauen** am 10. Mai 2017 bei schönstem Frühlingswetter aufgestellt. Fredy bastelte in den Wochen danach aus einer alten Weinkiste eine Lautsprecheranlage mit Abspielgerät und Zeitschaltuhr, über welche Lockrufe ausgestrahlt wurden. Im Laufe des Sommers umschwirrten dann auch einige Schwalben den Turm und lassen uns hoffen, dass wir bald vermehren können, dass Nester besetzt sind.

In diesem Zusammenhang bedanken wir uns herzlich bei unseren Gemeindeangestellten Dominik Borruat und Christoph Thüring, die spontan und unkompliziert Arbeitsmaterial zur Verfügung gestellt haben (und auch sonst immer sehr hilfsbereit sind!).

Ein weiterer grosser Dank gilt natürlich den Spenderinnen und Spendern, die für ein oder mehrere Nestli gespendet haben. Besonders erwähnen möchten wir Susanna Meyer und Andy Borer, die ihren Gewinn vom letzten Grundkurs der Naturregion gespendet haben.



Schwalbenhaus Blauen, Herr Schütz in luftiger Höhe

Obwohl in **Dittingen** (noch) kein Schwalbenhaus steht, hat es uns doch beschäftigt! Ein anonymer Spender hat uns nämlich gebeten, in Dittingen auch ein Schwalbenhaus zu errichten. Er würde dafür auch einen namhaften Betrag spenden... Das Ziel war ursprünglich, das Schwalbenhaus im Frühling des NVBDN Jubiläumsjahres 2018 zu errichten. Dies wäre uns sicher auch gelungen, wenn der von uns vorgeschlagene Standort, auf der Wiese neben dem Schulhaus, vom Gemeinderat abgesegnet worden wäre. Aus verschiedenen Gründen war dies jedoch leider nicht der Fall, weshalb das Projekt sich verzögert.

Aktuell sind wir mit den Burgern in Kontakt, die das Projekt unterstützen und sich einen Standort auf Burgerland vorstellen könnten. Hier gilt es einen erfolgsversprechenden Platz zu finden. Da ein Standort im Dorfzentrum ideal wäre, haben wir aber auch Abklärungen bezüglich des alten Trafoturms in Dittingen vorgenommen. Wir wollten abklären, ob es nicht eine Alternative wäre, anstatt ein Schwalbenhaus bauen zu lassen, am Turm Schwalbennisthilfen anzubringen. Nun haben wir von der BKB erfahren, dass der Turm 2018 abgerissen und durch einen «normalen» Verteilerkasten ersetzt wird. Diesbezüglich werden wir nochmals mit dem Gemeinderat Kontakt aufnehmen um zu klären, ob wir diesen optimalen Standort für ein Schwalbenhaus nutzen könnten.

Das Thema Schwalbenhaus in Dittingen werden wir jedoch an der GV zur Diskussion bringen. Einerseits, weil wir für die Kosten, die auf den Verein zukommen würden, das Einverständnis der Mitglieder benötigen. Andererseits hört man in den letzten Monaten immer mehr skeptische Stimmen zu den Schwalbenhäusern, da viele von ihnen auch Jahre nach Aufstellung nicht besetzt sind.

Nistkästen

Langsam spricht es sich in der Naturregion herum, dass unser Nistkastenverantwortlicher Fredy Steffen ein kompetenter Ansprechpartner für verschiedenste Fragestellungen im Zusammenhang mit Nisthilfen ist. Vor allem im Frühling gelangen verschiedenste Anfragen und Anliegen aus der ganzen Region an ihn und wenn es mal ruhig ist, tritt er von sich aus in Aktion... So hat er dieses Jahr unter anderem in den Dorfkernen Dittingen und Nenzlingen die Nester der seit vielen Jahren bestehenden Schwalbenkolonien bei Frau Schmidlin und Frau Zuber kontrolliert, geputzt und wo nötig ersetzt.

Besonders viel Freude machte es Fredy, im März die selbst gebauten Spyrenkästen am neuen «Blauehuus» im Dorfzentrum montieren zu können! Sie passen perfekt an das Gebäude und fallen kaum auf (den Spyren aber dann hoffentlich schon...!).



Bucherhaus Blauen, die nagelneuen Spyrenkästen werden montiert

Ein aussergewöhnlicher Einsatz fand in Therwil statt. Per Zufall hatten wir nämlich erfahren, dass dort ein altes Fabrikgebäude abgerissen wird, an dessen Turm acht massive Schwegler Mauerseglerkästen (= immerhin CHF 80.00 pro Stück!) montiert sind. Der Natur- und Vogelschutzverein Therwil hat uns mitgeteilt, dass sie diese Kästen nicht mehr benötigen würden und uns angeboten, dass wir sie übernehmen könnten, sofern wir sie selbst abmontieren! Ein klarer Fall für unser «Spezialkommando» André und Fredy !!! Die beiden traten in Aktion und montierten die Kästen in luftiger Höhe ab, was zum Glück ungefährlicher war, als es im ersten Moment aussah. Die Kästen warten nun auf einen neuen Einsatzort und wie wir Fredy kennen, wird er bestimmt bald einen dafür finden...



Alte Fabrik Therwil, 8 hochwertige Spyrenkästen für den NVBDN

Ornithologischer Grundkurs des BNV

Um dem allgemein herrschenden Mitgliederschwund etwas entgegenhalten zu können, bietet der BNV seit kurzem einen Grundkurs mit dem Titel «Was pfeift denn da» an, den die Sektionen buchen können. Die ehemalige BNV Präsidentin Gabriela Schmidt ist auf Bea zugekommen und hat sie gefragt, ob der NVBDN nicht die erste Sektion sein möchte, die diesen Kurs anbietet. Im Vorstand wurde entschieden, diese Chance zu nutzen und wir gaben unsere Zusage. Im Anschluss waren wir bei der Suche nach einem passenden Kurslokal im Laufental und nach Exkursionsleitern aktiv. Auch für das Erscheinen des

Inserates im Wochenblatt und in möglichst vielen Dorfzeitungen waren wir verantwortlich. Anfragen und Anmeldungen liefen über Bea. Zu unserer grossen Freude haben sich fünf Personen entschieden, ab 2018 Mitglied im NVBDN zu werden!

Anlässe des Jahresprogramms

16. März 2017 Vortrag „Der Steinkauz im Dreiland – Einblicke in die Artenförderung“

In seinem Vortrag vor unserer GV gab uns der Naturschutzbiologe Lukas Merkelbach einen Überblick über umgesetzte und geplante Massnahmen zur Förderung von Steinkauz, Wiedehopf, Gartenrotschwanz und Wendehals in der Regio Basiliensis.

21. 05.2017 „Festival der Natur“, Exkursion in die «Petite Camarque»

Zu sehr früher Morgenstunde, nämlich um 5 Uhr, erwarteten uns unsere Exkursionsleiter Andy Borer und André Humair in Zwingen. In Fahrgemeinschaften fuhren wir in die Petite Camarque und durften dort einen herrlichen Frühlingmorgen mit vielen eindrücklichen Beobachtungen und einmaligem Vogelkonzert erleben. Die wunderschönen Erinnerungen trösten uns darüber hinweg, dass nur wenige Vereinsmitglieder mitgekommen sind. Zum Glück profitierten aber einige Teilnehmer des Grundkurses, den Susanna Meyer und Andy Borer durchgeführt haben. So kam doch ein Grüppchen von 12 Personen zusammen.



Das Exkursionsgrüppi zum „Festival der Natur“

01.10.2017 Euro Birdwatch

Margrit Jermann hat wieder die Organisation und Betreuung eines Beobachtungsstands auf dem Dittinger Flugfeld übernommen! Das Wetter war um einiges besser als im Jahr zuvor und so konnten wir einen herrlichen Tag geniessen. Allzuviel zu zählen gab es leider nicht. Ringeltauben, Mäusebussarde und Rotmilane waren die Spitzenreiter. Als besondere Beobachtungen durften wir einen Schwarzstorch und zwei Wanderfalken vermelden. *Vielen Dank Margrit und Thomi für die Organisation und Verköstigung!*



Herrlicher Vogelzugtag auf dem Dittinger Feld

28.10.2017 Basellandschaftlicher Naturschutztag in Blauen + Dittingen (Organisation durch jeweilige Burgerräte)

Wie der NVBDN würden sich auch die Burgerräte in Blauen und Dittingen über grössere Beteiligung am jährlichen Arbeitstag freuen. 2017 waren sowohl in Blauen, als auch in Dittingen, eher weniger Leute erschienen, im Jahr zuvor. In Blauen konnte es dieses Jahr leider niemand vom Vorstand einrichten, teilzunehmen. Durch mindestens zwei Mitglieder waren wir aber trotzdem vertreten.

In Dittingen waren im Ganzen ca. 15 Personen im Einsatz, darunter Vorstandsmitglied Andy Borer mit einigen weiteren NVBDN Mitgliedern.

Wir bedanken uns herzlich bei den Burgerräten Dittingen und Blauen, dass sie diesen wichtigen Anlass seit vielen Jahren organisieren!

02.05.2017 Vereinstreff Nenzlingen

06.06.2017 Vereinstreff, Dittingen

04.07.2017 Vereinstreff, Blauen

08.08.2017 Vereinstreff, Nenzlingen

05.09.2017 Vereinstreff Dittingen

An den monatlichen Vereinstreffs erschienen, ausser Vorstandsmitgliedern, meist nur eine oder zwei Personen! Ausnahme war der Treff vom 5. September in Dittingen, wo immerhin sechs Personen zusammenkamen. Da diese Vereinstreffs ihr Ziel, mehr Kontakt unter den Vereinsmitgliedern herzustellen, leider nicht erreicht haben, hat der Vorstand entschieden, sie 2018 nicht mehr durchzuführen!

08.11.2017 Vortrag «Luchs und Wolf im Baselbiet, Dittingen»

War es «nur» das brisante Thema des diesjährigen Vortrages, oder auch die zusätzlichen «Werbemassnahmen» (Beitrag im Wochenblatt, Anschreiben von Förstern und Jägern, Aushängen von Plakaten an diversen Orten im Laufental, Meldung an den BNV zum Versand an alle Mitglieder etc.), die uns einen «historischen» Publikumsaufmarsch bescherten? Jedenfalls mussten wir uns zwischendurch Sorgen machen, dass der Dittinger Gemeindesaal zu wenig Platz bieten würde für die über 100 (!) Zuhörerinnen und Zuhörer! Manuela von Arx von der Organisation KORA versorgte uns mit spannenden Informationen aus vielen Blickwinkeln. Dadurch hat sie das kontroverse

Thema der Rückkehr der Grossraubtiere umsichtig und neutral dargelegt, so dass es zu keinen hitzigen Diskussionen zwischen den anwesenden Befürwortern und Skeptikern kam.



Vortragsabend: der Dittiner Gemeindesaal platz (fast) aus den Nähten!

03.03.2018 Arbeitstag Dittingen

9 unerschrockene Vereinsmitglieder trafen sich an diesem kühlen, aber trockenen Morgen, um auf der schneebedeckten Weide Schwarzdorn bodeneben abzuschneiden, Hecken und Büsche auszulichten und einen Riesenasthaufen zu erstellen. Belohnt wurden wir von den Burgern mit einem feinen Mittagessen im Bergmattenhof! *Vielen Dank Margrit und Thomi für die perfekte Organisation und das feine z'Mittag!*



♥-licher Dank

Wir bedanken uns herzlich bei:

- unseren Vorstandskolleginnen und -kollegen für's „Durchhalten“, die freundschaftliche Zusammenarbeit und die Zeit und Energie, die sie für den Verein investieren!*
- den Burgerräten von Blauen und Dittingen für die jährliche Organisation des Naturschutztages*
- *den Einwohnergemeinden Blauen, Dittingen und Nenzlingen gilt unser Dank für die regelmässige finanzielle Unterstützung*
- *Regula Aebi, die den Vorstand sehr spontan bei der ersten Begehung für das Projekt «Perlenkette» vertreten hat*

Bei den Mitgliedern bedanken wir uns für ihre Treue zum Verein, für die kleinen und grossen „Aufrundungen“ des Mitgliederbeitrages und die sonstige Unterstützung, die wir erhalten haben.

Ein besonders grosses Dankeschön an Albert Schmidlin aus Blauen, der anlässlich seines 80. Geburtstages ein Spendenkässeli zugunsten des NVBDN aufstellte, welches äusserst grosszügig bestückt wurde.

Blauen, im März 2018 Bea Steffen & Priska Humair